



Fund des Monats August 2016

Der falsche Vitellius



Die sogenannte Büste des Vitellius - Foto: Jürgen Vogel, LVR-LMB

Aulus Vitellius war im Jahr 69 n. Chr. nach der Ermordung des Vorgängers Nero Kaiser des Römischen Reiches. Da auch er am Ende dieses Jahres hingerichtet wurde, konnten nur sehr wenige Bildnisse von ihm entstehen.

Viele Jahrhunderte später, also seit der Zeit der Renaissance im 16. Jahrhundert, begannen Fürsten, Kardinäle und andere wohlhabende Sammler, Bildnisgalerien römischer Kaiser anzulegen, sei es zum Dekor ihrer Räumlichkeiten als auch als Hinweis auf ihre Bildung.

Von Vitellius nun kannte man keinen Kopf, aber ein römisches Porträt in Venedig hielt man für das Bildnis dieses Kaisers, den Zeitgenossen aufgrund seiner Trunksucht als hässlich und verfettet beschrieben hatten. Dieses römische Bildnis wurde daraufhin in den folgenden Jahrhunderten auch für die Museen sehr oft kopiert, bis Archäologen zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen anderen Kopf als den des Vitellius erkannten. Daraufhin verschwanden die meisten Nachbildungen des nun sogenannten Vitellius in den Depots der Museen. Eine dieser Kopien ist als Fund des Monats August 2016 aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt im Foyer des LVR-LandesMuseums Bonn zu sehen.